

C Schmunzelkrimis



1 a) Wein im Dunkeln

PG: Im Wechsel Fragen zum Text stellen und beantworten (Warum ist die Alarmanlage nur nachts angestellt, warum will Otto Traube nachts im Haus bleiben, warum ist er mit seinem Plan sehr zufrieden ...?) / „Was wäre auf den einzelnen Bildern zu sehen, wenn du vier Fotos zum Krimi knipsen könntest?“ (Alternativ: ein Foto und eine Schlagzeile für eine Zeitung, Zusatzaufgabe: ein Bericht dazu).

Zu AB 2: Im Gespräch gemeinsam herausfinden, warum bei der Überschrift eines Zeitungsberichts so viel verraten wird, den chronologischen Ablauf der Geschichte herausfinden / Nach und nach in Zeitungen kriminelle Begebenheiten zum Schmunzeln sammeln, die von den Schülern gelesen, erzählt oder in Bildergeschichten oder Comics umgesetzt werden können.

Drei Zeitungsberichte als Beispiele:

1. Ein ungewöhnlicher Notruf ist in der Nacht zum Montag bei der Polizei eingegangen. „Das hört sich jetzt dumm an, aber es ist leider so: Wir wollten einbrechen und der Aufzug ist stecken geblieben“, erklärte der Anrufer. Als die Beamten eintrafen, entdeckten sie, dass die Eingangstür einer Firma aufgebrochen worden war. Im Aufzug steckten die beiden Täter fest.
2. Eine Überraschung dürfte am Mittwoch ein Dieb erlebt haben, als er seine Beute in Augenschein nahm: Der Mann hatte lauter rechte Damenschuhe gestohlen. Er hatte vor einem Geschäft vier Schuhe der gleichen Art, aber in verschiedenen Größen aus dem Regal gegriffen und war damit auf und davon, teilte die Polizei mit. Pech für ihn: Das Geschäft stellt nur rechte Schuhe vor dem Laden aus – aus gutem Grund.
3. Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“ hat sich ein Mann in der Nacht zum Mittwoch an die Polizei gewandt. Der 34-Jährige wurde das Tier auf der Straße einfach nicht mehr los. Eine Funkstreife eilte herbei. Beamte legten dem Hauschwein eine Hundeleine an. Die Polizisten wollten die Sau nicht in ihrem Dienstwagen mitnehmen. Deshalb übernahm die Feuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle. Wem das Schwein gehört, wusste die Polizei zunächst nicht.

Bausteine für eigene Mini-Krimis:

Weitere lustige Begebenheiten bei einem nächtlichen Einbruch in ein Haus, dessen Bewohner im Urlaub sind: Dieb schläft ein, als er das große Bett ausprobieren; liest einen spannenden Krimi, schläft auf Seite 52 ein; schaut ein Video oder eine Fernsehsendung an, wird müde ... / Einbrecher fällt die Treppe hinunter, weil sein Rucksack mit dem Diebesgut zu schwer ist, bricht sich ein Bein und muss den Notarzt

anrufen / Dieb ist schon müde, will mit dem Auto der Besitzer aus der Garage fahren und kracht innen gegen das noch verschlossene Garagentor ...

1 b) Sleeping Lilly

Sprechreihen (zu den Gegenständen im Koffer): Lilly thinks: „I want to have a radio. I will put it into my suitcase. I want to have pretty dresses. I will ...“ / Zahlwörter wiederholen und sich verschiedene Anzahlen für dresses, blouses ... ausdenken, die Zahlwörter durch kleine Rechnungen umschreiben: four plus two dresses; Bingo zu Zahlwörtern spielen / Den Ablauf des Krimis mit Zeitspannen darstellen (in the evening, after midnight, in the morning) und sich mögliche Uhrzeiten dazu ausdenken / Sich Ausrufe überlegen, um Lillys Erstaunen beim Aufwachen auszudrücken: O dear! What a pity! My brilliant plan! Bother! Annoying! / Spielerisch Emotionen zeigen: froh, traurig, überrascht, nachdenklich ... / Die schlafende Lilly auf der Matratze im Kaufhaus zeichnen.

2 a) Tina Tolle im Rosenbeet

Sich eine Vorgeschichte ausdenken: Tina Tolle auf der Suche nach einer Familie, warum sie sich für Familie Müller entscheidet, was sie im Laufe der Zeit alles beobachtet / Mit verteilten Rollen lesen, dem Partner die lustigsten Stellen vorlesen / Perspektivisches Erzählen aus der Sicht von Tina Tolle, der Mutter, der Oma, der Freundin oder der Polizei / Welche Szene würde ein Fotograf knipsen, weil sie ihm am besten gefällt? / Die lustigsten Szenen zeichnen, zusätzliche Bilder erfinden und malen, z. B.: Tina zieht die Dornen aus ihrem Po. Die Oma holt ein Babybadetuch und rubbelt die bibbernde Tina kräftig ab / Einen Textteil ins Präsens setzen / Über den Schluss hinaus erzählen / Bildergeschichte „Die Reißzwecke“ von o. e. plauen einbeziehen.

Bausteine für eigene Mini-Krimis:

Beim Schreiben eines eigenen Schmunzelkrimis nur ein paar Einzelheiten ändern: Tina Tolle → Otto Stolperer, Erna Fall → Egon Purzel; statt eines Kindes ein Tier (Hund, Katze, Vogel, dressierten Affen von einem Zirkus ...) entführen, stolpern und in eine Dornhecke, in einen Gartenteich, in ein Planschbcken ... fallen / Den englischen Text abändern und auf Deutsch schreiben.

2 b) Sandman

Provokation: Man darf nicht mit Sand werfen! / Den Krimi vorspielen, dabei auch die Sprechblasen von AB 1 einbauen / Bilder zum Text zeichnen, zu vorgelesenen Textteilen das richtige Bild zeigen bzw. zu einem Bild den entsprechenden Textteil suchen / Kleine Änderungen zum Text vornehmen, sodass ein ähnlicher Krimi entsteht: statt Tim Turtle → Ellen Earthworm, der Mutter, der Freundin und dem Kind Namen geben. Ellen über einen Stein, eine Wurzel

eine Tasche ... in einen See, einen Bach, in den Schnee ... stolpern lassen; Was die Leute dann rufen: aquarius, seaman, snowman ... / Den eigenen Krimi in einen Comic umsetzen.

Erläuterung der Piktogramme



Aufgabe



Aufgabe mit Lösung



Aufgabe für Profis



Tipp

VORSCHAU



Wein im Dunkeln

Otto Traube, der Weinkenner unter den Dieben der Stadt, beobachtete die Villa des Millionärs Silvio Moneto mehrere Wochen lang. Dann fasste er einen Plan und murmelte leise vor sich hin:

„Der reiche Mann wird für ein paar Wochen im Ausland sein. In dieser Zeit sind sehr viele Handwerker im Haus und die Alarmanlage ist nur nachts angestellt. Einige verlegen neue Böden, andere streichen die Wände. Da fällt es nicht auf, wenn ich als Handwerker verkleidet mit einem Werkzeugkasten in der Hand in das große Haus gehe. Ich werde mir abends im Weinkeller die besten Weine schmecken lassen und nachts dort bleiben. Dann kann ich keinen Alarm auslösen. Wenn die Handwerker am nächsten Tag weiterarbeiten, schleiche ich hinauf, nehme noch einige Wertsachen in meinem Handwerkskasten mit und verschwinde.“

Otto Traube war mit sich und seinem Plan sehr zufrieden.

Es war nicht schwierig, ohne aufzufallen mit einem leeren Werkzeugkasten in die Villa zu kommen. Es war auch nicht schwierig, am Nachmittag nach unten in den Weinkeller zu gehen, bevor alle Handwerker das Haus verließen und die Alarmanlage angestellt wurde.

Ein paar besonders gute Weinflaschen hatte Otto Traube schon geöffnet und zurechtgestellt und deshalb war es auch nicht schwierig, den Wein im Dunkeln zu genießen. Er durfte nämlich kein Licht machen, weil das Haus des Millionärs nachts immer wieder von einem Sicherheitsdienst beobachtet wurde.

Der Dieb war sehr froh und probierte von der ersten Flasche Wein, von der zweiten, der dritten, der vierten, und es ging ihm immer besser. So glücklich war er schon lange nicht mehr! „Morgen nehme ich alle Wertsachen mit, die ich erwischen kann“, dachte er und lächelte voller Vorfreude.



Ein donnerndes „Hände hoch!“ weckte Otto Traube aus all seinen Träumen. Vor ihm standen zwei Polizisten und ein paar Handwerker, neben ihm ein paar geöffnete Weinflaschen. „Das ist vielleicht ein Superdieb, Herr Kommissar“, lachte einer der Maler. „Da bleibt er die ganze Nacht über im Keller, lässt sich den besten Wein schmecken und schläft ein. Er hört nicht, wie wir ins Haus kommen. Er schläft und schläft. Ich entdeckte ihn ganz zufällig, weil ich im Keller mit den Malerarbeiten beginnen wollte. Da habe ich sofort die Polizei angerufen und die anderen geholt. Aber das hat er auch nicht gemerkt, weil er so tief und fest geschlafen hat.“

Otto Traube rieb sich die Augen. Er war noch immer nicht so richtig wach. Erst als die Polizisten in seinen Werkzeugkasten schauten, ihn abführten und er in das Polizeifahrzeug einsteigen musste, wurde ihm nach und nach klar,



Verschwunden

★ Die verschwundenen Wörter findest du im Lesetext. Schreibe sie untereinander. Setze die angegebenen Buchstaben daneben und du erhältst von oben nach unten zwei Wörter.

Otto Traube, der Weinkenner unter den Dieben der Stadt, [] die Villa des [] Silvio Moneto mehrere Wochen lang. Dann fasste er einen [] und murmelte leise vor sich hin:

„Der reiche Mann wird für ein paar Wochen im Ausland sein. In [] Zeit sind sehr viele Handwerker im Haus und die Alarmanlage ist nur nachts angestellt. Einige verlegen neue Böden, andere streichen die []. Da fällt es nicht auf, wenn ich als Handwerker verkleidet mit einem Werkzeugkasten in der Hand in das große Haus gehe. Ich werde mir abends im Weinkeller die besten Weine [] lassen und nachts [] bleiben. Dann kann ich keinen Alarm auslösen. Wenn die Handwerker am nächsten Tag weiterarbeiten, schleiche ich hinauf, nehme noch einige [] in meinem Werkzeugkasten mit und verschwinde.“

Otto Traube war mit sich und seinem Plan [] zufrieden.

- 1) _____ 7. Buchstabe: _____
- 2) _____ 8. Buchstabe: _____
- 3) _____ 4. Buchstabe: _____
- 4) _____ 1. Buchstabe: _____
- 5) _____ 5. Buchstabe: _____
- 6) _____ 3. Buchstabe: _____
- 7) _____ 2. Buchstabe: _____
- 8) _____ 7. Buchstabe: _____
- 9) _____ 3. Buchstabe: _____



Schreibe die Lösung in Großbuchstaben auf.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 !



Geklautes Handy klingelt in Unterhose



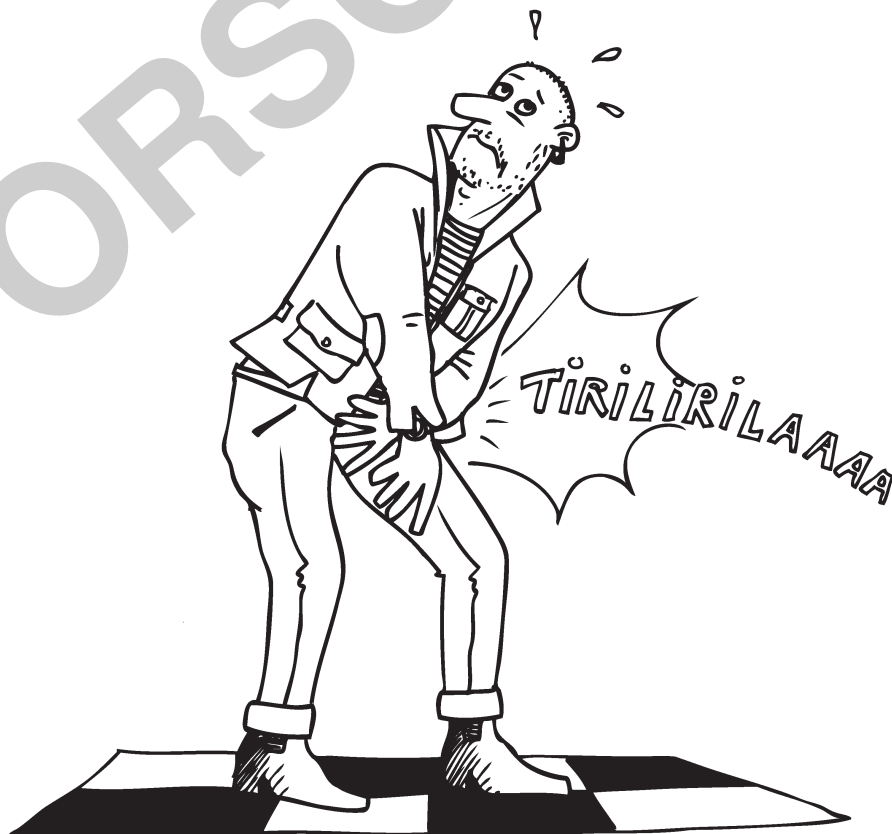
Lest den Zeitungsbericht und gestaltet daraus eine lustige Bildergeschichte. Überlegt gemeinsam in der Gruppe: Was ist geschehen, bevor das Handy in der Unterhose geklingelt hat? Was geschieht danach noch?

Bericht aus einer Tageszeitung:

Geklautes Handy klingelt in Unterhose

Bad Endorf/Prien am Chiemsee (dpa/lby) – Weil das geklaute Handy in seiner Unterhose klingelte, ist ein Dieb in Bad Endorf (Landkreis Rosenheim) ganz schnell erwischt worden. Wie die Polizei am Samstag mitteilte, hatte der 22 Jahre alte Mann in einer Bar die Handtasche einer Frau gestohlen. Die 24-Jährige bat daraufhin zwei Polizisten um Hilfe, die privat in der Bar waren. Die beiden Beamten der Bundespolizei wählten kurzerhand die Handynummer der 24-Jährigen. Mit Erfolg: Das Handy klingelte wenige Meter entfernt aus der Unterhose des Diebes – denn der Mann hatte die komplette Handtasche in seinen Boxershorts versteckt. Er flüchtete, wurde aber rasch eingeholt und vorläufig festgenommen.

Copyright: dpa 2009



Erzählt oder schreibt zu dem Zeitungsbericht einen Krimi. Denkt daran, wörtliche Rede, Gedanken und Gefühle in eure Geschichte einzubauen.





Sleeping Lilly

Lilly Pinch is a thief in Charlestown.

Very often she steals women's handbags in the streets or in shops.

Today she has a very good idea. She thinks:

"In the evening I will buy a big suitcase in the department store Picky-Micky.

But I will not leave the store when the doors are locked.

I will pack everything I want to have in the suitcase.

In the morning I will leave the store with the stolen things."

Lilly's plan works.

She puts two radios, four mobile phones, some pretty dresses, blouses, skirts, trousers, and several bracelets, rings, CDs, and expensive watches in her suitcase.

Then she must only wait till the next morning.

She gets tired and lies down on a mattress on the first floor.

She falls asleep long after midnight.

She sleeps and sleeps and sleeps.

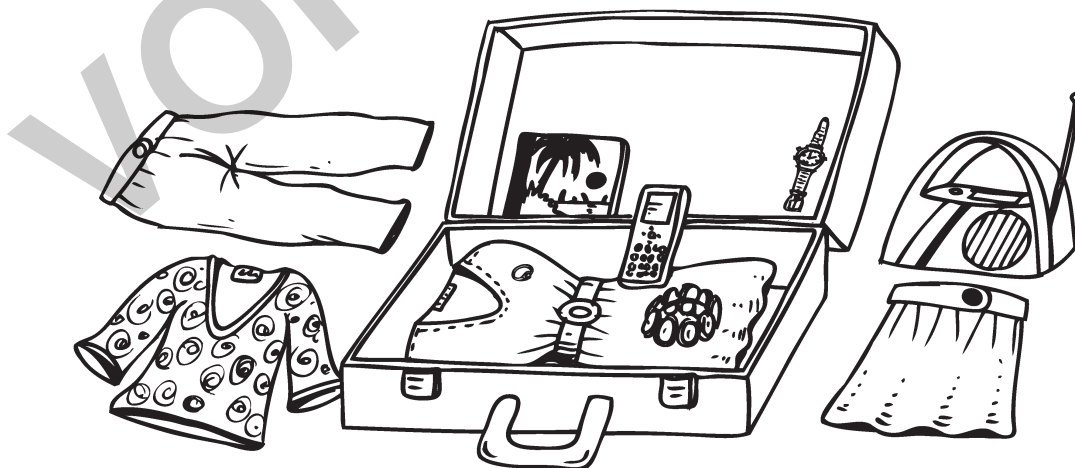
Lilly Pinch does not wake up when the store is opened.

She does not hear that several people are talking to each other.

She only hears that somebody cries: "Wake up."

The store detective has opened the suitcase and says:

"You slept too well. The policemen are on their way, they will arrest you."



thief → Dieb, Diebin

(to) steal → stehlen

handbag → Handtasche

suitcase → Koffer

department store → Kaufhaus

(to) leave → verlassen

when the doors are locked → wenn die Türen geschlossen werden

Lilly's plan works → Lillys Plan geht auf (funktioniert)

several bracelets → mehrere Armbänder

she must only wait till ... → Sie muss nur warten bis ...

(to) get tired → müde werden

mattress → Matratze

on the first floor → im ersten Stock

(to) fall asleep → einschlafen

(to) wake up → aufwachen

... people are talking to each other → ... Leute sprechen miteinander

(to) sleep too well (Vergangenheit: slept) → zu gut schlafen

(to) arrest → festnehmen